

'das Knöpfchen am Schießgewehr', das letztlich unmlautlose Form von *Mücke* (s. d.) ist (Deutsches Wörterb. 6, 2608).

Mücke F. 1. * 'Stubenfliege (*musca domestica*)' [Allein herrschend in Südwestnassau, vorherrschend im übrigen Nassau ohne Ow (Ostteil), Di (Nordteil), Bi, ferner in Wl (Westteil); darüber hinaus nur vereinzelt (Oberhessen, Fu Gf Hü) oder garnicht bezeugt gegenüber vorherrschendem oder allein herrschendem *Fliege*]. Rdaa.: (*Dem haben*) *de Mücke ent Gesicht geschesse* 'der hat Sommersprossen' [Helferskchn-Uw]. *Zwei Mücken mit einer Plätsch* 'auf einen Schlag' [Mtb?]. *Er hott die Mick ins Glas gesetzt und kriet se nit mehr raus* spotten die Kinder Betrunknen nach [Wiesb.]. *Seihst de nit die Mick o de Wand* usw. ist Anfang eines Tanzlieds [Obaur.]. *Mich ärjert heit die Mick an de Wand* [Höchst]. *Dar hot Mücke (oder Raupe) im Kopp* 'ist nicht recht gescheit'? [Langenschwalb.-Ut. Vgl. Anm.]. *Mach keine Mücken(nicht)!* 'rede keinen Unsinn' [Uw Li, Bonames b. Frankf. Vgl. Abm.]. Hierher auch *Dar muß die Mick* 'Hauptsache *machen* [Obaur.]? Von Menschen: *Narrisch Meck* 'junges Mädchen, das ständig kichert', *Wunnerlich Meck* 'Mensch, der sich über alles wundert' [Kleinschwalb.-Ot]. — 2. *Dicke M.* 'Schmeißfliege (*calliphora*)' [Wsl. Niedertiefenb.-Ul Uw]. — 3. *Schele M.* 'Schmeißfliege (*calliphora*)' [Uw], 'Pferdebremse (*haematophila pluvialis*)' [Uw Hahn-We]. — 4. *M.* [vereinzelte Belege im ganzen Gebiet, auch im Südwesten], *blinde M.* [Ut-Holzhsn. Oberjosh.] 'Stechmücke (*culex pipiens*)'. Da im Südwesten auch *M.* 1 gilt, hat *M.* dort in manchen Orten [z. B. Wsl. Buch-Go Naur.-Wb] die Doppelbedeutung 'Stubenfliege' und 'Stechmücke', während freilich anderorts der *M.* 'Fliege' die 'Stechmücke' als *blinde M.* [Ut-Holzhsn. Oberjosh.] oder *Schnake* [Nastätten-Go] gegenübersteht. Rdaa. zu *M.* 4: *Us ner Mecke en Elefant machen* 'etwas übertrieben wichtig machen' [Obesb.]. *Man darf kee Meck fer in Elefant endusche* 'keinen unsinnigen Tausch machen' [Zi]. Wer grob ist, aber vor Leuten aalglatt erscheint, *kann vörr'n Lüen Müggen sugen* 'saugen' *un in öwrigen kann'n Elefanten schluggen* [Nach Hefzler, Hess. Landes- und Volkskde. 2, 540 in Wo Hg. Vgl. dazu Ev. Matth. 23, 24]. *Ich kann net nach jeder M. schlagen* 'kann nicht alles tadeln' [Bü; ähnl. Dsbg]. Bei feinem Regen heißt es *Die Mecke pisse (oder saache)* [Wtfd.]. *Es ies fir* 'ist für' *grädd se viel wei wanne Meck ien Roi* 'Rhein' *pißt* 'das hilft garnichts' [Lgstn.]. *Wann die Mecke en der Loft spenn* 'spielen', *da gebts Ra* 'Regen' [Schönb.-Ki. In Wiss. Dautphe hingegen Schönwetterzeichen!]. Bauernregeln: *Danse im Jannerwoar die Mugge. Dann muß der Bauer noach Fudder gugge* [Berndroth-Ul. Ähnl. Etbn. Fr]. *Wänn im Hornung* 'Februar' *schwärmen de Mücken, Muß der Buure non* 'nach dem' *Futter gucken* [Affoldern-Wa]. — 5. 'kleines Bärtchen am Mittelkinn' [Wls. Obaur. Selt.].

Außer in den Bauernregeln (Reimzwang!) nur ungelautete Formen. — Daß *M.* weithin 'Stubenfliege' und 'Stechmücke' bezeichnet (s. o. Z. 31 ff.), entspricht dem Gebrauch des älteren Hochdeutsch (Deutsches Wörterb. 6, 2606). — Letztlich hierher auch *Mücke*² (s. dortige Anm.). Dagegen ist *Mucken* (s. d.) von Haus aus von *M.* zu trennen, wenn es auch anscheinend in Fällen wie o. Z. 16—18 (und o. Z. 18—20?) zu *Mücke* umgedeutet worden ist (vgl. a. a. O. 6, 2609).

Muckeblock s. *Muckepflock*.

Muckel, *Mückel* G.? 1. Schwein [Niedermörsb.-Ow], 'weibliches Schwein' [Salzb.-Ul (Dim.)], 'dickes Schweinchen' [Wsl. (Dim.)]. — 2. 'schmutzige, unordentliche Frau' [Niederahr-We Bi]. — 3. Dim. * 'Herbstzeitlose (*colchicum autumnale*)' [Oberbrechen-Li].

Formen: *Mückel* Niedermörsb.; *Mickelsche* Salzb.; *Muckelchen* Wsl.; *Muckel* Niederahr; *Mickelche* Oberbrechen. — Vgl. zu *M.* 1. 2. 3 auch *Mücke*¹ 1. 2. 5 (und zu *M.* 1 *Muckchen*?).

Muckelehen s. *Muckchen*.

muckelig¹ 'fleischig', 'fett' [Wsl., Niederahr-We(?), Ma Zi]. Besonders auf Schweinchen, Kinder, Frauen angewandt.

Formen: *mugelig* Wsl.; *moggelich* Steina-Zi. — Vgl. *mackelig*.

muckelig² 'mißmutig' [Batten-Gf].

Mucken Pl. * 'Schrullen', 'Launen' [Nassau (ohne Go Wb Ff Ot Us; in Höchst seltener als *Naube*), Odenhsn.-Wl Osthm.-Ha Ge Wett. Hermershsn.-Ma Klein-Eichen-Scho Salzschrif-Fu Hünfd. Friedewald-He Zi Ho Ro Me Cass. Ehrsten-Calden-Hg Rho.], 'Tücken' [Altenst.-Bü (Pferd), Wett. (Pferd und Hund)], '(verborgene) Schwierigkeiten' [Obaur. Naumburg-Wo Lhsn.]. *Dä hätt och sien Mucke* [Grenzhsn.-Uw]. *E hot bise* 'böse' *Mucke* [Obaur.]. Einem *de Mucke austreiw*e 'einen von Launen usw. heilen' [Wett.]. *Das hott sinne Mucken* 'Schwierigkeiten' [Naumburg].

Formen: *mugə* Rüdesbm.; *mogə* Lhsn.; *mogən* Rbhsn. — Vgl. Anm. zu *Mücke*.

mucken 'mit der Hand zucken' (beim Abschluß des Gewehrs) [Obaur.]. Was bedeutet *Der Maikäfer mucket* [Cass.]? *Sich m.* 'sich rühren' [Petersbg.-Fu], 'einen Laut von sich geben' [Wtfd. (neben *muckieren*), Rbhsn.].

Formen: *mugə* Wtfd.; *mogən* Rbhsn.

Muckenblühse G.? * 'Löwenzahn (*leontodon taraxacum*)' [Verbreitung s. Abb. 41]. Vgl. *Mücke*¹ 8.

Muckenblume F. * 'Herbstzeitlose (*colchicum autumnale*)' [Beddelhsn.-Wi].

Gegenüber der Beddelhäuser Bezeichnung *Mucke* für die Pflanze und die Frucht (s. *Mücke*¹ 4. 5) bildet *M.* (und *Mucken-same*) einen Differenzierungsversuch.

Mückenfänger M. 1. 'Fliegenfänger' [Glasglocke, leimbestricher Papierstreifen u. ä. m.] [Wsl.]. — 2. Ironisch für * 'mit Fangvorrichtung (Tuch) versehene Sense' [Eschr. (neben *Fliegenfänger*)]. Zur Sache vgl. Abb. *Flappch*.

Muckenfegens, *-feger* M. * 'Wirbelwind' [Ha Mtb.].

Form: *-fahns* Osthm.; *-feger* Mtb. — *Mucken-* zu *Mücke*¹ (vgl. die Zusammenstellung bei *Sauarsch*).

Muckenferkel N. 'weibliches Ferkel' [Walsdf.-Ut Selt. Nst., Wtfd. (Gegenstück *Watzeferkel*)].

Formen: *mugəfəggəl* Selt., *mogəfərgn* Wtfd.

Mückenfett N. Am 1. 4. oder auch sonst erteilt man den Scherzauftrag, *M.* zu holen [Welkenb.-Ow Niedertiefenb.-Ul Selt. Roßb.-Bi Dauernhm.-Bü]. Vgl. noch *Himmelblau*.

Muckenflst (*mugəfest* Goldhsn.) M.? * 'Wirbelwind' [Uw We]. Besonders 'Wirbelwind, der Heu oder Getreide umhertreibt' [Goldhsn.-We Wirges-Uw].

Mucken- zu *Mücke*¹ (vgl. die Zusammenstellung bei *Sauarsch*).